

ÖDP Kreistagsfraktion

An Herrn  
Landrat Wolfgang Berthaler  
Landratsamt Rosenheim  
Wittelsbacherstr. 53

83022 Rosenheim

Söllhuben, den 5. Oktober 2014

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsfraktion der Ökologisch-Demokratischen Partei stellt den Antrag folgende Resolution zu beschließen und an das Bayerische Staatsministerium als Antrag zu stellen:

**Planfeststellungsverfahren zum Ausbau der Bundesautobahn A 8 im Bereich Rosenheim bis Bernau.**

**Der Kreistag beantragt, dass bis zur Verkündung des Bundesverkehrswegeplanes 2015 im Hinblick auf die nochmalige grundsätzliche Überprüfung der Vorhaben das Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben Ausbau A8- Rosenheim – Bernauer Berg ruhen zu lassen.**

**Der Kreistag beantragt als Alternative einen moderaten Ausbau der A8 mit 4 Fahrspuren und Anbau von Standspur mit optimalen Lärmschutz und Einbindung in die Landschaft zu planen.**

Begründung:

Im derzeit noch gültigen Bundesverkehrswegeplan ist der Ausbau im Vordringlichen Bedarf und der dann folgende Abschnitt bis zur Landesgrenze zu Österreich im weiteren Bedarf vorgesehen.

Die mit den Planungsarbeiten beauftragte Autobahndirektion Südbayern hat mit der Einleitung der Planfeststellungsverfahren der A 8 im Abschnitt von Rosenheim bis zum Bernauer Berg begonnen.

Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur hat andererseits in der Grundkonzeption zum Bundesverkehrswegeplan (BVWP) 2015 angekündigt, dass alle Vorhaben des BVWP 2003, die sich noch nicht im Bau befinden, zur Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplans eingehend überprüft werden.

Der „Übersicht der laufenden Vorhaben und die für den BVWP 2015 vorgeschlagenen Vorhaben“ vom 20.3.2014 ist zu entnehmen, dass auch der Ab-

Antragsteller:

Sebastian Hamberger  
Endorfer Str. 2  
83083 Riedering

Christine Mehlo-Plath  
Ludwig Thoma Str. 8  
83052 Bruckmühl

Josef Fortner  
Am Weiher 15  
83101 Rohrdorf

[www.oedp-rosenheim.de/](http://www.oedp-rosenheim.de/)

„Die Welt hat genug für jedermanns Bedürfnisse, aber nicht für jedermanns Gier.“

Mahatma Gandhi



schnitt der A 8 von Rosenheim bis Bernau (bzw. bis zur Landesgrenze zu Österreich) nochmals zu überprüfen ist.

Viele Bürger an diesem Abschnitt der A8 fordern seit Jahren einen maßvollen, lediglich vierspurigen Ausbau der Bundesautobahn A8 mit zusätzlichen Standstreifen (4+2), da diese Ausbau-Variante dem Verkehrsaufkommen einschließlich aller vorliegenden Prognosen voll Genüge leistet.

Der Vollausbau (6+2) der Autobahn A8 bedeutet einen immensen und unnötigen Flächenverbrauch, den wir uns in der Verantwortung gegenüber kommenden Generationen nicht leisten können. Durch die Neutrassierung und massive Verbreiterung wird zudem das Landschaftsbild des Chiemgaus unwiederbringlich entstellt.

Die jetzt vorgelegten Ausbaupläne sehen einen sechsspurigen Ausbau mit Standstreifen vor. Es soll hier nicht unerwähnt bleiben, dass sich der Flächenverbrauch allein in der Gemeinde Rohrdorf auf etwa 70 Hektar beläuft und damit etwa 4 Vollerwerbsbetriebe entsprechen!

Kosten und Nutzen eines 6+2 Ausbaues stehen somit in einem krassen Gegensatz.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Henz

**ödp.**  
Bündnis für Familien

